

BUCHBESPRECHUNG

Von Doris Haider, Wien

Trick or Treatment: The Undeniable Facts about Alternative Medicine

Von Edzard Ernst und Simon Singh

Publisher: W. W. Norton & Company;
1. edition, 2009

Language: English

Paperback: 352 pages

ISBN-10: 0393337782

ISBN-13: 978-0393337785

Die Autoren verwenden, nach Erklärung des Unterschiedes „komplementäre und alternative Methoden“, den Begriff Alternativmedizin und ich werde diesen in meinem Kommentar beibehalten:

Das Buch beginnt mit einem berühmten Zitat von Hippocrates

„Es gibt tatsächlich zwei Sachen, Wissenschaft und Meinung; das Ehemalige zeugt von Wissen, das Letzte von Ignoranz“ und lädt den Leser ein, sich dem Thema - Wahrheit in der Wissenschaft - zu nähern.

Bereits vor 2000 Jahren meinte Hippokrates, dass sich eine neue Heilmethode als wirkungsvoll erweisen muss, ehe sie angewandt wird. Kein Wunder, dass Heilmethoden deren Popularität steigt, von manchen mit Skepsis betrachtet werden, nicht zuletzt, da weltweit jährlich 40 Billionen US Dollar für komplementär und alternativ medizinische Methoden ausgegeben werden.

Nun wer hat Recht, die Verfechter der konventionellen Medizin oder die der alternativmedizinischen Heilmethoden?

Die Autoren Edzard Ernst (weltweit erster Professor für Alternativmedizin und Leiter des Lehrstuhls für die Erforschung

der Komplementärmedizin der University of Exeter hat jahrelang schulmedizinischen Medizinische Methoden durch komplementäre Methoden ergänzt) und Simon Singh (Wissenschaftsjournalist) verstehen es, wissenschaftliche Methoden auch für Laien interessant und unterhaltsam darzustellen.

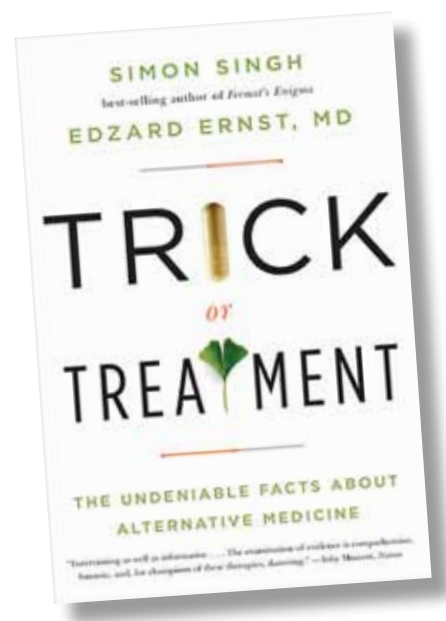
Und so stellen die beiden Autoren am Beginn zwei provokante Behauptungen zur Auswahl auf:

1. Die alternative Medizin ist komplett unnützlich! Mit geschicktem Marketing werden mit „Naturwundern“ und „Wissen aus Alten Zeiten“ Konsumenten gezielt getäuscht.
2. Die alternative Medizin ist extrem effektiv! Ihr Erfolg wird durch die skeptischen Mediziner und die Pharmaindustrie, die ihre Umsätze steigern will, mit aller Macht unterdrückt.

Oder liegt die Wahrheit irgendwo dazwischen?

Die Frage, die das Buch beantworten möchte, lautet: Ist Alternativmedizin effektiv genug, um Erkrankungen zu heilen?

Das Buch ist in sechs Kapitel unterteilt, wobei besonders Kapitel eins jedem Laien und Professionisten empfohlen ist: Anhand von historischen Beispielen wird erklärt, wie es zu wissenschaftlichen Ergebnissen kam, wie diese angefeindet wurden und heute von der Allgemeinheit nicht mehr angezweifelt werden.



Am Beispiel einer Raucherstudie an britischen Ärzten, die 1951 startete, konnte gezeigt werden, dass Lungenkrebs durch Rauchen und nicht durch die – damals bekannten – Folgen der industriellen Revolution ausgelöst wird. Heftige Attacken der Tabakindustrie wurden von den Wissenschaftlern abgewehrt und die Studie wurde im British Medical Journal veröffentlicht. Wer an Hintergründen und Historie in der Medizin interessiert ist, findet hier spannende Beiträge.

In einem anderen Kapitel wird die Geschichte der Cochrane Collaboration erzählt, die von Archie Cochrane gegründet wurde. Archie Cochrane, heute vielfach als Vater der Evidence Based Medicine genannt, unterbrach 1936 sein Medizinstudium, um am Spanischen Krieg teilzunehmen. Er habilitierte erst 1960 als Tuberkulose und Lungenfach-



10. NZW-Süd Das Fortbildungsfeuerwerk im Herbst!

9.-10. September 2011 – Save the Date!

arzt und meinte, sein größtes Dilemma am Anfang seiner beruflichen Karriere wäre gewesen, dass er als Arzt wohl Therapiefreiheit hatte, aber nicht genug Wissen, um zu beurteilen, wann er welche Therapieoption für welchen Patienten wählen sollte. Die Gründung der Cochrane Collaboration 1993 hat er nicht mehr erlebt, aber allen Menschen in Heilberufen ein wertvolles Werkzeug mit auf den Weg gegeben: den systematischen Review - eine Literaturübersicht, für die alles verfügbare Wissen zu einem Thema gesammelt, zusammengefasst und bewertet wird.

Im Anhang an das letzte Kapitel wird eine alphabetische Übersicht über einige alternativmedizinische Methoden (Alexander Technik bis TCM) geboten. Jede Methode wird nach demselben Schema: Hintergrund, Evidenzlage und Conclusio auf einer Buchseite zusammengefasst.

Übrigens wer befürchtet, auf trockene Statistik zu treffen, der sei beruhigt.

Mit einem der Autoren, Prof. Ernst, führte der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte ein Interview (4/2010 Homöopathische Nachrichten), das Online nachgelesen werden kann und der DZVhÄ bewertet im Anschluss die Forschungskompetenz von Prof. Ernst.

Nach dem Lesen des Artikels und des Buches bemerkt der Leser deutlich, wie heiß umkämpft und persönlich der Anspruch auf „die Wahrheit“ ist.

Das New England Journal of Medicine meint – *Physicians should recommend the book to their patients, and it will help health practitioners provide patients with sound advice.*

10 Jahre NZW-Süd stehen für ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Fortbildungskonzept, dass sich nicht hinter seinem großen Bruder in Hamburg verstecken muss. Dies beweist nicht zuletzt die hohe Akzeptanz der Teilnehmer und der große Anteil an „Wiederholungstätern“ unter ihnen.

Freuen Sie sich auf renommierte Referenten, die die aktuellen Entwicklungen in ihrem Fachgebiet kurz und prägnant zusammenfassen und interpretieren; freuen Sie sich auf eine interdisziplinäre Session, die Einblicke in die komplette Behandlungsbreite der Therapie vermittelt; freuen Sie sich auf ein gemeinsames Symposium mit den ärztlichen Kollegen, das zum multiprofessionellen Austausch anregt; freuen Sie sich auf einen hochkarätigen Festvortrag, der Sie durch die Geschichte der Chemotherapie führen wird ...

... freuen Sie sich auf ein hochkarätiges Fortbildungswochenende in der schönen Bodenseeregion!

- Renommierte Referenten bereiten die aktuellen Entwicklungen aus ihrem Fachgebiet auf:
 - Mammakarzinom – Prof. Possinger, Berlin
 - Ovarialkarzinom – Prof. Möbus, Frankfurt
 - Lungenkarzinom – Prof. Berdel, Münster
 - Urologische Tumoren – Prof. Breul, Freiburg & Prof. Otto, Neuss
- Weitere Themenschwerpunkte:
 - Multidisziplinäre Therapie von Knochenmetastasen
 - Tyrosinkinasehemmer im Vergleich
 - Krebs und Armut
 - Studien richtig interpretieren
 - Finanzierbarkeit neuer onkologischer Therapien
- Gemeinsame Fortbildung für Ärzte & Apotheker Symposium: „Neue Konzepte bei schwer zu behandelnden Tumorleiden“
- Zertifikatskurse der DGOP
- Festvortrag: Geschichte der Chemotherapie von den Anfängen bis zur personalisierten Therapie
- Industrieausstellung auf 2 Ebenen
- Plattform für kollegialen und interdisziplinären Austausch

